

PodC JLL Episode 546

Standard: Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R.Brockhaus in der SC8 Verlagsgruppe GmbH, Witten/Holzgerlingen; | Alternativen: Bibeltext der Neuen Genfer Übersetzung („NGÜ“) – Neues Testament und Psalmen Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft | Gute Nachricht Bibel („GN“), revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

Gott wird Mensch, Leben und Lehre des Mannes, der Retter und Richter, Weg, Wahrheit und Leben ist...

Hauptteil

Episode 546: Am Sabbat gelöste Fesseln (Lukas 13,10-17)

Auf unserem synoptisch-chronologischen Weg durch die Evangelien verlassen wir wieder das Johannesevangelium und kehren zu Lukas zurück. Und zu einem Thema, dem wir nicht das erste Mal begegnen (s. Episoden 158-160): Das Problem mit der Sabbat-Heiligung.

Lukas 13,10-13: Er lehrte aber am Sabbat in einer der Synagogen. 11 Und siehe, da war eine Frau, die achtzehn Jahre einen Geist der Schwäche hatte; und sie war zusammengekrümmt und völlig unfähig, sich aufzurichten. 12 Als aber Jesus sie sah, rief er ihr zu und sprach zu ihr: Frau, du bist gelöst von deiner Schwäche! 13 Und er legte ihr die Hände auf, und sofort wurde sie gerade und verherrlichte Gott.

Nichts Ungewöhnliches. Jesus lehrt *in einer Synagoge*. Das war erlaubt und niemand nimmt daran Anstoß. Unter den Zuhörern befindet sich eine *Frau*, die seit 18 Jahren durch einen *Geist der Schwäche* daran gehindert wurde, *sich aufzurichten*. Lukas beschreibt uns als Arzt ihren Zustand recht genau. *Zusammengekrümmt und völlig unfähig, sich aufzurichten*. Krank aufgrund des Einflusses eines bösen Geistes. Jesus bemerkt die Frau, unterbricht seine Predigt und ruft ihr zu: *Frau, du bist erlöst von deiner Schwäche!* Dann geht er zu ihr hin, legt ihr die Hände auf und die Frau wird sofort geheilt, richtet sich *gerade* auf und *verherrlicht Gott*. Also eigentlich kann man sich keinen schöneren Gottesdienst vorstellen. Das Wort wird gepredigt und die Zuhörer werden geheilt. Halleluja!

Lukas 13,14: Der Synagogenvorsteher aber, unwillig, dass Jesus am Sabbat heilte, begann und sprach zu der Volksmenge: Sechs Tage sind es, an denen man arbeiten soll. An diesen nun kommt und lasst euch heilen und nicht am Tag des Sabbats!

Jesus eckt also mal wieder voll an! Und der *Synagogenvorsteher* fühlt sich gezwungen, ihn zurecht zu weisen. Und zwar in Form einer Ansprache an die Volksmenge. Worum geht es dabei: *Sechs Tage sind es, an denen man arbeiten soll, an diesen ... lasst euch heilen, aber nicht am Tag des Sabbats!*

Was für eine skurrile Ansprache! Also ob die Frau gekommen wäre, um sich heilen zu lassen. Seit 18 Jahren kommt sie in die Synagoge und nichts ist passiert. Schön wäre es ja gewesen, wenn ihr irgendwer hätte früher helfen können. Und eigentlich ist auch jetzt nicht viel passiert. Jesus hatte nur seine Hände auf sie gelegt...

Was fehlt hier? Ganz offensichtlich die Freude daran, dass es dieser Frau wieder gut geht. Und noch dazu auf so eine spektakuläre Weise. Lukas betont ja, dass sie *sofort gerade wurde*. Also ohne ein halbes Jahr Reha und Physiotherapie. Einfach so. Eben ein Wunder. Eigentlich müsste man sich für die Frau freuen und auch irgendwie darüber, dass so ein tolles Wunder im eigenen Gottesdienst stattfand. Aber nichts dergleichen! Nachdem Jesus so lange unterwegs war und auch schon einiges über den Sabbat gelehrt hatte, gibt es immer noch geistliche Leiter, die nichts zu verstehen scheinen.

Lukas 13,15: Der Herr nun antwortete ihm und sprach: Heuchler! Bindet nicht jeder von euch am Sabbat seinen Ochsen oder Esel von der Krippe los und führt ihn hin und trinkt ihn?

Halten wir zuerst einmal den Ton fest! Jesus wird sehr deutlich. *Heuchler!* Und er spricht hier nicht nur den Synagogenvorsteher an. Es scheint also eine ganze Gruppe von Personen unter den Synagogenbesuchern gegeben zu haben, die ganz genau so dachten. Was auch nicht wirklich verblüfft. Wer würde sich schon öffentlich gegen Jesus stellen, wenn er nicht wüsste, dass seine Buddys hinter ihm stehen?

Wie argumentiert der Herr Jesus? Er verweist auf eine Inkonsistenz im Denken. Wenn seine Kritiker sich aus Barmherzigkeit und Fürsorge am Sabbat um ihr Vieh kümmern, es losbinden und tränken... alles Aufgaben, die normal waren und die nach gängiger Lehre nicht unter *Arbeit am Sabbat* vielen... wenn seine Kritiker sich am Ruhetag um ihre Ochsen und Esel kümmern, wie viel richtiger muss es dann sein, dass Jesus sich um eine vom Teufel gebundene Frau kümmert und sie in die Freiheit führt.

Lukas 13,16: Diese aber, die eine Tochter Abrahams ist, die der Satan gebunden hat, siehe, achtzehn Jahre lang, sollte sie nicht von dieser Fessel gelöst werden am Tag des Sabbats?

Was für Tiere gilt, muss noch mehr für Menschen gelten. Wenn Tiere am Sabbat nicht unter Durst leiden sollen, wie viel weniger eine *Tochter Abrahams* unter den *Fesseln* des *Satans*. Man könnte sogar sagen: Gibt es einen besseren Tag und einen besseren Ort, um Gottes Barmherzigkeit allen vor Augen zu führen und seine Verherrlichung zu fördern? Und ist dazu der Sabbat nicht da? Dass wir uns an Gott als einen Befreier erinnern?

5Mose 5,15: Und denke daran, dass du Sklave warst im Land Ägypten und dass der HERR, dein Gott, dich mit starker Hand und mit ausgestrecktem Arm von dort

herausgeführt hat! Darum hat der HERR, dein Gott, dir geboten, den Sabbattag zu feiern.

Aber kommen wir noch mal kurz zu dem Vorwurf der *Heuchelei*.

Ein Heuchler ist hier jemand der mit zweierlei Maß misst. Hier geht jemand mit seinem Eigentum pfleglicher um als mit anderen Menschen. Ein ganz interessanter Gedanke – oder? Ich frage mich, wo man dieses Prinzip in meinem Leben wiederfindet. Kennen wir nicht alle Menschen, die mit ihrem Hund, ihrer Lieblingsbluse oder mit ihrem Auto fürsorglicher umgehen als mit anderen Menschen? So nach dem Motto: Wenn du schon dein Auto durch die Waschanlage fährst, weil du nicht willst, dass es vor Dreck strotzt, wie viel mehr müsstest du darauf achten, dass niemand durch deine Worte und Witze beschmutzt wird? Wenn es dir ganz wichtig ist, dass deine Auto das richtige Öl bekommt und keine Inspektion ausgelassen wird, achtest du mit noch mehr Akribie darauf, dass deine Geschwister von dir Ermutigung und Liebe und Hilfe bekommen?

Das ist für mich einfach ein spannender Gedanke. Wie gehe ich mit meinem Eigentum um? Das mir ja nur für ein paar Jahre von Gott anvertraut ist, um damit sein Reich zu bauen! Und wie gehe ich im Vergleich dazu mit Menschen um, die von Gott geliebt werden?

Lukas 13,17: Und als er dies sagte, wurden alle seine Widersacher beschämt; und die ganze Volksmenge freute sich über all die herrlichen Dinge, die durch ihn geschahen.

Jesus gewinnt. Die Widersacher werden *beschämt*, die *Volksmenge freut sich*. Hier ist jetzt nicht mehr nur die Heilung der einen Frau im Blick. Es geht um *all die herrlichen Dinge, die durch Jesus geschehen*. Die Volksmenge ist sehr wohl in der Lage, sich daran zu erinnern, was sie schon alles erlebt haben.

Gleichzeitig wird aber auch deutlich, dass es manchmal angebracht ist, die Menschen, die scheinheilig Unbarmherzigkeit als Tugend und als den Willen Gottes verkaufen... es ist richtig, solche Menschen zu *beschämen*. Ihre Frömmelei und ihre Doppelmoral muss aufgedeckt werden, damit Gottes Charakter sichtbar wird. Gott ist kein Gott, dem die Einhaltung eines Feiertages wichtiger ist als die Heilung einer Frau, die sich seit fast zwei Jahrzehnten nicht mehr aufrichten kann. Wer so etwas denkt, der irrt sich. Und wer es predigt, der ist ein Heuchler und hat Gott gegen sich.

Anwendung

Was könntest du jetzt tun?

Denke darüber nach, wo du in der Gefahr stehst, liebevoller mit deinen Topfpflanzen, deinen Büchern oder deiner H0-Eisenbahn umzugehen als mit anderen Menschen.

Das war es für heute.

Immer wieder der Tipp: Lies deine Bibel durch. Stirb nicht, bevor du dich nicht wirklich gut darin auskennst.

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.

AMEN